

Die Zugfahrt nach Zürich

Ich war furchtbar aufgeregt – meine erste große Reise! Gott sei Dank hat sie mich mitgenommen und nicht das dumme rosane Kaninchen. Das kann gut zu Hause warten. Gestern hat es mich den ganzen Abend beleidigt und traurig angeschaut. Fast wäre ich auch traurig geworden.

Aber keiner schaut so richtig glücklich aus. Annas Mutter fingert alle fünf Minuten nervös ihre Handtasche, Max und Anna streiten sich die ganze Zeit leise. Ich versuche den Blick aus dem Zug zu genießen aber Anna hält mich zu fest und ihre Hände sind scheußlich warm und verschwitzt. Als ihr Max wieder in die Rippen stößt, lande ich unsanft auf dem Boden. Aua! Aua! Ich winsele laut. Blöd, aber halt was ist denn das? Unter der Bank liegt neben allem möglichem Dreck, ein weißes Stück Papier. Ich schaue es neugierig an. Die Schrift ist schwer zu lesen aber die Lehrerin aus der Puppenstube im Kaufhaus hat es mir gut beigebracht.

„Lieber Finder, Polizisten sind in den Zug eingestiegen. Bald werden sie hier sein. Meine Mami hat nicht die richtigen Papiere. Bitte schicke Papi diesen Zettel“.

Annas Hände heben mich auf. Auf einmal verstehe ich alles. Ich habe Angst.